

Finstere Geheimnisse

Dies ist der erste Teil einer 4 teiligen Reihe

Von Sora-nee

Kapitel 19: Ein kleines bisschen Glück

Der nächste Tag brach an und es sah vielversprechend aus. Die Sonne strahlte, der Himmel war klar und es war schon angenehm warm. Ruffy, Lysop und Chopper schnarchten laut und lagen quer übereinander. Nami, Robin und Arya teilten sich ein Zelt vor dem Sanji stellung bezogen hatte, natürlich nur um dafür zu sorgen, dass den Mädels nichts passiert. Zorro schnarchte an einen Felsen gelehnt im sitzen, eigentlich war er dran mit der Wache.

Franky war schon auf den Beinen und lief an Bord der Sunny entlang um nachzusehen, ob auch ja kein Kratzer vorhanden war. Nach gründlicher Prüfung grinste er zufrieden. "Suuuper, alles in Ordnung. Sunny du bist ein absolutes Traumschiff geworden." sagte er und sprang von Bord zu den anderen am Strand.

So langsam wachten die anderen auch auf und Sanja bereitete das Frühstück vor. Den Mädels brachte er es ins Zelt, also Frühstück im Bett, um sie total zu verwöhnen. Ruffy und Lysop waren beleidigt weil sie sich ihr essen selbst holen mussten. Nach dem Frühstück machte sich Arya auf, die Inseln zu erkunden. Ruffy, Lysop, Franky und Chopper blödelten am Strand, während Zorro trainierte. Sanji umschwärmte Robin und Nami und servierte ihnen Cocktails.

Arya folgte ihrem gespüher und landete auf der Insel, die am weitesten, von ihrem Ankerplatz entfernt war.

Perspektivenwechsel: Ace`s Sicht

"Dieser verdammte Blackbeard, immer wenn ich irgendwo auftauche, wo er angeblich sein soll, ist er schon wieder weg." Düster vor mich hin grummelnd saß ich am Strand einer kleinen Insel. Sie war Teil einer Inselgruppe, die alle gleich aussahen und unbewohnt waren.

Vor etwa einer Stunde hatte ich die Insel erreicht, ich war die ganze Nacht unterwegs gewesen und erschöpft und hungrig. Als ich dann die Inseln entdeckte, war ich total erleichtert mich endlich ein wenig ausruhen zu können. Irgendwie, war ich in diese Richtung gezogen worden, ich dachte natürlich, dass es daran lag, dass ich so erschöpft war und mein Körper dringend Land und Essen benötigte. Doch im Nachhinein wurde mir klar, dass das nicht der eigentliche Grund war, warum ich genau bei diesen Inseln gelandet war.

Ich war gerade dabei mir einen Fisch zu braten, den ich zuvor gefangen hatte, als ich hinter mir Schritte hörte. Ich bereitete mich innerlich auf einen Angriff vor und

schaute mich vorsichtig und unauffällig um. Derjenige, der sich mir näherte, war noch nicht zu sehen, also gab ich vor, nichts bemerkt zu haben. Die Schritte hielten inne und mit einem großen Satz, sprang ich auf den vermeindlichen Angreifer zu.

Ich erblickte Meeresblaue Augen und der unverkennbare Duft von Frühlingsregen, der nur Arya anhaftete, stieg mir in die Nase. Völlig überrumpelt schaffte ich es nicht mehr meinen Sprung abzubremsen und krachte mit voller Wucht in Arya. Wir kugelten ein paar Meter den Strand entlang bis wir endlich zum stillstand kamen. Meine Arme hatte ich, um sie zu schützen um sie geschlungen. Sie war auf mir gelandet, ich drückte sie ein wenig von mir, um ihr ins Gesicht sehen zu können und fragte besort: "Arya meine Schöne, ist alles in Ordnung? Es tut mir furchtbar Leid, ich wusste nicht, dass du es bist." Sie blinzelte überrascht, doch dann zauberte sich ein Lächeln in ihr Gesicht und sie sagte: "Ja, jetzt ist alles in Ordnung." Danach drückte sie ihre zarten, vollen Lippen auf meine und ich versank in ihrem Duft, während um uns herum, sanft kleine Flämmchen tanzten.

Perspektivenwechsel: Strohhut - Gruppe

Die Gruppe war gerade dabei einen großen Fisch zu verspeisen, den Ruffy gefangen und Sanji gebraten hatte. "Wo ist eigentlich Arya?" fragte Ruffy mit vollen Mund und die anderen schauten sich um. Schulterzucken ging durch die Gruppe "Keine Ahnung." kam es von einigen zurück "Ich hab sie vorhin den Strand entlang laufen sehen in diese Richtung, ich weiss nicht, was sie wollte, aber sie schien Zielstrebig zu sein." meinte Robin und alle schauten sie an. "Du hast sie gehen sehen? Wieso hast du sie nicht gefragt?" meinte Ruffy "Naja, ich wollte sie nicht stören." gab Robin zurück und widmete sich wieder ihre Essen.

Ruffy machte sich ein paar Gedanken, wegen dem Gespräch des Vortages, Arya war manchmal schon etwas seltsam, jedoch war er sich sicher, dass sie nicht ohne Grund abgehauen war. Aber das Essen schmeckte einfach zu gut und er schob sich ein riesen Stück auf einmal in den Mund, so dass sein Gesicht sich in alle Richtungen weit dehnen musste, dass es reinpasste.

Beim runterschlucken, wär er noch beinahe erstickt und hämmerte sich wie verrückt auf der Brust herum. Chopper war herbeigeeilt und reichte ihm einen Krug mit Wasser, den Ruffy schnell hinunterspülte.

Keuchend bedankte er sich bei Chopper "Und sowas ist unser Käptn." knurrte Zorro, musste aber grinsen und Ruffy fing an zu lachen. "Wir sind halt die verrücktes Piratencrew, die es gibt, vor allem haben wir massig Kopfgeld." grinste Ruffy und präsentierte voller stolz seinen eigenen Steckbrief, auf dem er nun ganze 300 Millionen Berry wert war. "Das stimmt, nach den Ereignissen in Enies Lobby, sind all unsere Kopfgelder in die Höhe geschossen, wir werden gesucht, aber vor allem du Ruffy." meinte Robin, musste dabei aber lächeln.

Sie alle wussten, dass Ruffy sich nur noch mehr freute, je höher sein Kopfgeld war. Er sprang auf und hüpfte herum. "Hey Franky, ist die Sunny klar? Ich will demnächst weiter segeln." rief er seinem Zimmermann zu.

Franky schob seine Sonnenbrille auf seinen Kopf und betrachtete seinen Kapitän mit einem breiten Grinsen "Klar doch, der Sunny gehts gut, kein Kratzer und Cola haben wir auch noch genug an Board, also wenns losgehen soll, das Schiff ist bereit." "Super, das ist klasse." freute sich Ruffy "Aber wir sollte auf Arya warten." warf Nami ein "Klar doch, ohne sie fahr ich eh nicht." sagte Ruffy sofort und grinste noch immer. "Vielleicht sollten wir sie suchen?" meinte Sanji zwitschernd, doch Ruffy schüttelte

den Kopf.

"Ich denke nicht, dass das nötig sein wird, lassen wir sie von alleine zurückkommen, wenn sie bis zum Sonnenuntergang nicht zurück ist, können wir sie immer noch suchen." "Wow und solche Worte von unserem vertrottelten Kapitän." meinte Zorro sarkastisch, lachte aber und Ruffy musste bei seinen Worten selbst lachen. "Ja manchmal, kann ich sowas." er kratzte sich unbeholfen am Hinterkopf und verspürte plötzlich einen Schlag, der ihn nach vorne kippen lies. Er landete unsanft auf seinen Knien und seinem Gesicht "Benimm dich gefälligst wie ein richtige Käptn." fluchte Nami hinter ihm mit noch immer erhobener Faust. "Man Nami, das tat weh." jaulte Ruffy und rieb sich den schmerzenden Kopf, doch der Rest der Crew brach in schallendes Gelächter aus.

Perspektivenwechsel: Ace und Arya

Ace und Arya saßen am Strand, eng aneinander gekuschelt, während Ace seinen Fisch aß, saß Arya einfach nur da, überglücklich wieder in seiner Nähe zu sein. "Du hast ihn also noch nicht gefunden?" fragte Arya und Ace wusste, dass sie von Teach sprach. "Nein, noch nicht. Aber ich habe eine heiße Spur, ich werde ihn bald stellen, das weiß ich." Arya schloss die Augen und konzentrierte sich, was Ace aber nicht bemerkte. "Teach ist in der Nähe, das spüre ich. Wenn er heute noch aufbricht, wird er ihn wohl treffen." dachte Arya die Teachs Aura´ in Zusammenhang mit der Finster - Frucht ganz in der Nähe spürte.

Sie wollte den Moment auskosten, solange es ging, deshalb sagte sie Ace nichts davon, noch nicht. "Ruffy und der Rest der Truppe sind auch hier, nehme ich an?" fragte Ace und durchbrach somit die Stille. "Ja, wir ankern auf einer anderen Insel, ein paar Tage Sonne genießen." antwortete Arya und grinste. "Meinen kleinen Bruder kann ich später noch begrüßen. Zuerst möchte ich ein bisschen Zeit mit dir allein verbringen." sagte Ace und grinste sie verführerisch an. Arya konnte seinem Blick nicht widerstehen, schlang die Arme um ihn und küsste ihn.

Ace ließ sich auf den Rücken fallen und zog Arya mit sich. Er streichelte ihr sanft über den Rücken und löste beim hinabgleiten, den Verschluss ihres Bikini Oberteils.

Arya beugte sich vor und küsste sanft Ace`s Hals hinab. Er erschauerte und bekam eine Gänsehaut, die sich über seinen ganzen Körper zog. Arya bewegte sich langsam nach unten, während sie die Muskeln an seiner Brust und seinem Bauch küsste. Mit einer Hand öffnete sie seine Hose und Ace half, diese schnell auszuziehen.

Sie waren so voneinander gefangen, dass sie nicht bemerkten, dass es anfang zu regnen. Während Ace dabei war, Arya aus ihrem Rock und ihrer Badehose zu helfen, wurde der Regen stärker und nach kurzer Zeit waren beide komplett durchnässt. Das Wasser tropfte von Ace´ Haaren auf Aryas Bauch, was sie erschauern ließ. Sie setzte sich auf, drückte Ace sanft von sich und setzte sich dann auf seinen Schoß.

Sie saßen beide aufrecht, Ace Hände lagen auf Aryas Rücken und wanderten zu ihrer Hüfte runter. Als er in sie eindrang, stöhnten beide leise auf. Arya fing an sich auf ihm zu bewegen und mit den Händen an ihrer Hüfte gab er ihr einen Rythmus vor.

Sie küssten sich Leidenschaftlich und steigerten das Tempo immer weiter, dem Höhepunkt entgegen. Ein Schauer ging durch sie beide als sie explosionsartig gemeinsam kamen. Trotz des Regens waren die Empfindungen der beiden so stark, dass sie von bläulichen Flammen umgeben waren.

Völlig entkräftet glitt Arya von Ace´ Schoß und legte sich neben ihn, in den warmen nassen Sand. Der Regen war schwächer geworden und hörte langsam wieder auf. Sie

ließen sich und ihre Klamotten in der Sonne trocknen und machten sich dann auf den Weg zu Ruffy und dem Rest der Crew.

Perspektivenwechsel: Strohhut-Crew

Fast alle hatten sich während des Regens auf das Schiff unter Deck zurückgezogen, nur Ruffy blieb am Strand im Sand sitzen, Regen machte ihm nichts aus und er starrte vor sich hin.

Als der Regen langsam nachlies, stand er auf und ging ein paar Schritte am Strand entlang, drehte sich um und blickte hoch zur Sunny. Seine Crew war wohl immer noch unter Deck, resigniert lies er sich wieder in den Sand sinken.

Plötzlich entdeckte er zwei näherkommende Gestalten, die am Strand entlangliefen, sofort sprang er auf die Füße, legte eine Hand an die Stirn, um besser erkennen zu können, wer sich da näherte, da ihn die Sonne blendete. Er traute seinen Augen kaum, als er sah, dass es Arya war, die zurückkam und sich in Begleitung von Ace befand. Total ausser sich vor Freude rannte Ruffy den beiden entgegen und konnte nicht mehr abbremsen, weshalb er voll in Ace reinkrachte und ihn mit sich zu Boden warf.

Lachend stubste Ace seinen Bruder von sich runter und erhob sich, dann klopfte er sich den Sand ab und reichte Ruffy eine Hand, um ihm aufzuhelfen. "Ace wie schön, ich freue mich dich zu sehen." lachte Ruffy, als er die Hand ergriff und sich hochziehen lies. "Ja das hab ich gemerkt, deine Freude ist umwerfend." lachte Ace und Arya musste auch kichern.

Der Rest von Ruffy's Crew, gesellte sich nach und nach zu ihnen und sie unterhielten sich noch eine Weile, dann gab Ruffy den Befehl Segel zu setzen und verabschiedete sich von seinem Bruder. Die Crew begab sich an Board der Sunny, nur Arya fehlte noch, sie wollte sich auch noch von Ace verabschieden.

Sie hatte ein schlechtes Gefühl im Bauch, als sie ihn ansah "Blackbeard ist in der Nähe, du musst nur nach Westen." sagte sie zu ihm und schluckte schwer. Ace schaute sie überrascht an "Woher weisst du das?" "Ich spüre ihn, er klaute doch die Teufelsfrucht ..." mehr brachte sie nicht hervor, sie wusste, dass es eine wahnsinnig gefährliche Fähigkeit war, die Blackbeard da besaß und sie wollte nicht, dass Ace hinging, aber aufhalten konnte sie ihn auch nicht. Eine einsame Träne löste sich aus ihrem Augenwinkel und Ace wischte diese mit seinem Finger ab und lächelte sie an. "Mach dir keine Sorgen, wir werden uns wieder sehen ..." dann legte er sanft seine Lippen auf ihre und zog sie in eine intensive Umarmung und einen leidenschaftlichen Kuss.

Die Flammen um sie herum brannten stark und überschlugen sich fast, sie ragten hoch in den Himmel. Nach einer Weile lösten sie den Kuss und Ace sprang auf sein kleines Bot, Striker, das mit Feuerantrieb gesteuert wurde und entzündete die Flammen seines Körpers, dann verschwand er in die Richtung, die Arya ihm gesagt hatte.

Traurig und mit schlechtem Gefühl im Bauch ging Arya zurück an Board der Sunny, wo der Rest der Crew schon auf sie wartete, sie setzte ein künstliches Lächeln auf und das Schiff setzte sich in Bewegung.